

Postkartenaktion

Preissignale müssen sich am regionalen Bedarf orientieren, Herr Gabriel!

Wenn wir die Erneuerbaren Energien zur richtigen Zeit nutzen brauchen wir weniger Speicher und Ausgleichskraftwerke.

Wenn wir sie am richtigen Ort nutzen, benötigen wir weniger Netzausbau auf allen Ebenen.

Nur einen dieser Punkte berücksichtigt Sigmar Gabriel in seinem Grünbuch* zur Energiewende. Er möchte Preisanreize setzen und damit die vorhandenen Erneuerbaren Energien besser nutzen. Mal gibt es Strom dann günstig, mal steigt der Preis. Darauf reagieren die Verbraucher und nutzen mehr oder weniger Energie. Das ist gut.

Allerdings sollen Preisanreize laut Grünbuch deutschlandweit gleich wirken. Das führt dann zu Fehlanreizen, wenn zum Beispiel wetterbedingt insgesamt Knappheit herrscht, in manchen Regionen allerdings Überschüsse bestehen. Dann steigt der Strompreis und Verbraucher gehen vom Netz. In den Regionen mit viel Strom vergrößert sich in einem solchen Fall der Ausgleichsbedarf. **Der Plan des Bundeswirtschaftsministeriums birgt also Fehlanreize und würde zu einem unnötigen, rohstoff- und kostenintensiven Ausbaubedarf in vielen Verteilnetzen führen!** Dagegen haben wir eine Postkartenaktion ins Leben gerufen.



Sie wollen sich beteiligen? Dann können Sie entweder Ihre Adresse auf unserer Webseite www.energie-neu-denken.de direkt eingeben. Wir bedrucken dann eine Postkarte mit Ihren Daten. Diese Karten senden wir gesammelt an Herrn Gabriel. Oder Sie bestellen sich bei uns Originalpostkarten, um diese direkt zu verschicken und zu verteilen. (Wir versenden ab 10 Stück, bestellen können Sie unter info@energie-neu-denken.de.)

Lieber Herr Gabriel,

stellen Sie sich vor, im Alpenvorland herrscht Föhnlage. Die Stromleitungen glühen, denn es gibt Sonne im Überfluss. Im restlichen Deutschland ist der Strom dagegen knapp. Laut dem Grünbuch des BMWi sendet der darin entworfene Strommarkt 2.0 dann „Mangel-Signale“. Der Strompreis steigt.

Die Verbraucher gehen deutschlandweit vom Netz, auch im sonnigen Alpenvorland.

Hä?

Erneuerbare Energien sind regionale Kräfte, die örtlich unterschiedlich stark wirksam werden. Sie benötigen deshalb ein dynamisches System, das dezentral und flexibel reagiert.

Ein Strommarkt 2.0 muss wirklich neu gedacht werden! Nur ein dezentral optimiertes Marktsystem passt zu den Erneuerbaren Energien. Es muss die Vorteile von Föhnlagen und Rückenwinden bestens erfassen und ausnützen können.

Preissignale müssen sich am regionalen Bedarf orientieren!

Eine Aktion von www.energie-neu-denken.de · Gestaltung: www.einem.net

Bitte
ausreichend
frankieren

Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
Herrn Sigmar Gabriel
Scharnhorststraße 34-37
11019 Berlin

Ihr Name

Anschrift

*Das Grünbuch ist ein Arbeitspapier des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Es soll einen „Strommarkt für die Energiewende“ entwerfen und politische Handlungsansätze aufzeigen.